

---

## Presseinformation

### Die „friedensflotte mirno more 2014“ im 20gsten Jubiläumsjahr mit 106 Schiffen gesegelt

„Vorurteile über Bord werfen und Toleranz lernen“ ist das Motto des in seiner Größe weltweit einzigartigen Projekts „friedensflotte mirno more“, das im 20. Jubiläumsjahr nach Gründung wieder zu Gast in Dalmatien war, und vom **13. bis 20. September** mit **106 Schiffen** und 950 großteils benachteiligten Kindern vor der kroatischen Küste segelte. Die von ihren Betreuern begleitet TeilnehmerInnen sind Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Verhältnissen, die im Rahmen ihrer Flottenteilnahme auf spielerische Art und Weise Teamgeist, soziale Interaktion und Toleranz üben.

Verschiedenste Organisationen, die sich seit vielen Jahren professionell um sozial benachteiligte und betreuungsbedürftige Kinder und Jugendliche kümmern, begleiten die Friedensflotte als Crews und stehen auch für die Nachhaltigkeit des Projekts.

Was die internationale Zusammensetzung mit Fokus auf Balkanländer der teilnehmenden Crews betrifft, kommen auch heuer wieder einige Crews aus Kroatien (10), Slowenien (20), Bosnien (3) und Serbien (3). Auch Kinder und Jugendliche aus 13 weiteren Nationen setzten die Segel bei der Friedensflotte 2014.

Auf Einladung der Eignerfamilie **Berket** war die ganze 106 Schiffe umfassende Flotte zum zweiten Mal zu Gast in der Marina Kastela bei Split, wo den jungen TeilnehmerInnen zwei Tage lang ein umfangreiches Aktivprogramm geboten wurde.

#### Völkerverbindende Schiffbauaktion mit mirno more-Kindern

Anlässlich des 20-jährigen Flottenjubiläums wurde auf Initiative und unter Anleitung des Künstlers Davor Mihalic von Kindern der Friedensflotte ein 2 Meter langes mirno more-Segelschiff aus Holz gebaut, und am Mittwoch den 18.9. in der Marina Kastela feierlich getauft zu Wasser gelassen.

Die Idee war es, Kinder des Gastgeberlandes Kroatien (bedürftige Kinder aus Kastela) ein Schiff für alle mirno more-Kinder der freundschaftlichen Länder Bosnien, Serbien und Slowenien bauen zu lassen.

Beim ersten Auslaufen des Schiffs saßen symbolisch jeweils ein mirno more-Kind aus den Ländern Kroatien, Bosnien, Serbien und Slowenien im Schiff.

---

Im Rahmen des Pressegesprächs am 18.9. in der Marina Kastela informierten **Gesandter Mag. Georg Diwald** (Österreichische Botschaft), **Kpt. Josko Berket** (Gastgeber Marina Kastela), **Mirna Jukic** (ehem. Olympiasportlerin und Mitglied des Organisationsteams), sowie **Dr. Michael Fuchs** (Vorstand und Flottenleitung Friedensflotte) gemeinsam über dieses international bedeutende Projekt.

Die Schiffstaufe wurde dann mit dem abendlichen Friedensfest als einer der Flottenhöhepunkte ordentlich gefeiert, wo auch einzelne Crews mit gemeinsam erarbeiteten Beiträgen auf der großen Freiluftbühne ihr Können zeigten.

Der Österreichische **Bundespräsident Dr. Heinz Fischer**, sowie auch der **Kroatische Präsident Ivo Josipovic** überbrachten beim abendlichen Friedensfest als langjähriger Unterstützer der Friedensflotte ihre Glückwünsche mittels Videogrußbotschaft

Der abschließende und von allen aufgeregt erwartete Flottenhöhepunkt war dann die gemeinsame Segelfahrt aller Schiffe am Vormittag des 18.9, wo am Ende der Formationsfahrt alle TeilnehmerInnen gleichzeitig Luftballons mit persönlichen Wunschkärtchen in den Himmel steigen ließen.

#### **Statements:**

##### Marina Kastela Eigner und Gastgeber **Josko Berket:**

„Ich bin hocheifrig und stolz, dass die Friedensflotte im 20igsten Jubiläumsjahr und nach so vielen erfolgreichen Jahren in Kroatien das zweite Mal zu uns nach Kastela kommt. Wir werden alle gemeinsam unser Bestes geben, sodass alle Friedensflottenteilnehmer sich wie zu Hause fühlen. Ich schätze das Management der Friedensflotte dafür uns die Möglichkeit zu geben, die Friedensflotte bei uns zu Gast zu haben.“

##### Mitglied des Organisationsteams (mehrfache Sportlerin des Jahres) **Mirna Jukić:**

„Zu sehen wie die Kinder und Jugendlichen zusammen kommen, wie sie sich anfreunden und Zeit miteinander verbringen, wie sie spielen und tanzen,... egal was sie machen, in ihren Gesichtern ist immer ein Lächeln zu sehen. Und das ist so schön! Ich bin froh, ein Teil dieses Projekts und des Teams sein zu dürfen.“

##### Gemeinsames Statement der Flottenleiter **Martin Gregor** und **Dr. Michael Fuchs:**

*„Nach nunmehr 20-jähriger Aufbauarbeit und den Bemühungen den an der Flotte teilnehmenden Kindern die Themen Toleranz und Reduktion von Vorurteilen näher zu bringen, freuen wir uns sehr dass die Arbeit des gesamten Teams mit der offiziellen Unterstützung des Bundespräsidenten, sowie der hohen politischen*

---

*Vertreter aus Slowenien, Kroatien, Bosnien und Serbien in höchstmöglicher Form gewürdigt wird“*

### **Sicherheit und Logistik bei der Friedensflotte**

Für die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgt seit zehn Jahren das "Safety Team", das von Angehörigen verschiedener Wiener Hilfs- und Einsatzorganisationen gemeinsam getragen wird.

### **Unterstützung durch UNO Generalsekretär Ban Ki-moon**

Dass die Friedensflotte mirno more grenzüberschreitend an Bedeutung gewinnt, zeigt die Unterstützung des österreichischen Außenministeriums mit der Entsendung der österreichischen Botschafterin zur Friedensflotte in Kroatien, die offizielle Unterstützung des österreichischen Außenministeriums, sowie die international höchstmögliche offizielle Unterstützung durch UNO Generalsekretär Ban Ki-moon.

### **Die teilnehmenden Organisationen und Nationalitäten**

Zahlreiche nationale und internationale Institutionen, wie z.B. Caritas, SOS Kinderdörfer, heilpädagogische Einrichtungen, Sozialwohngemeinschaften und Behindertenorganisationen, aber auch Schulen und Sportvereine beteiligen sich mit eigenen Teams an dem weltweit einzigartigen Projekt.

---

## **Eckdaten:**

Termin Samstag, 13. bis Samstag, 20. September 2014

Anzahl Schiffe 106

Anz. Teilnehmer 950 (inkl. Betreuungs- und Organisationsteam)

Die Kinder und Jugendlichen kommen aus Kinderheimen und -dörfern, Sozialwohngemeinschaften, Therapieeinrichtungen, sowie aus diversen Schulen

Nationalitäten 60% Österreicherinnen und Österreicher,  
40% aus weiteren 18 Nationen

## Zielsetzungen

- Toleranz üben
- Hass und Vorurteile über Bord werfen
- Freundschaften quer über ethnische und soziale Grenzen schließen
- Friedliche Konfliktlösung trainieren
- Projektergebnisse über Medienberichte verbreiten

## Weiterführende Links:

Mission Statement der Friedensflotte:

[http://www.mirnomore.org/assets/Statuten/MM\\_Mission\\_Statement.pdf](http://www.mirnomore.org/assets/Statuten/MM_Mission_Statement.pdf)

Link Fotodownload zur Friedensflotte 2014:

<http://2014.mirnomore.org/>

## Veranstalter:

Mirno More – Verein für sozialpädagogische Friedensprojekte 3420 Kritzendorf, ZVR Nr 098906694

E-Mail: [office@mirnomore.org](mailto:office@mirnomore.org) Homepage: [www.mirnomore.org](http://www.mirnomore.org)

Mirno More ist Inhaber des Spendengütesiegels